

Protokoll der Elternratssitzung vom Montag, 21. September 2020

Schule: René Scheidegger

Eltern: Rolf Negri (Volleyball) & Marija Bosanac (Eiskunstlauf) MJK 2
Barbara Berger MJK 3
Alina Totoescu (Volleyball) MJK 4
Patrizia Finocchiaro-Piu (Schauspiel) MJK 5
Nadia Graf (Sportklettern) & Roger Wetli (Schwimmen) MJK 6
Gaby Szöllösy (Handball) MJK 7

Entschuldigt: Barbara Müller (MJK1), Sandra Kogler (MJK3), Stephan Bürgin (MJK4),
Anna Helwing (MJK5),

Gaby Szöllösy eröffnet um 18.55 Uhr die Sitzung.

1. Begrüssung neue Elternratsmitglieder

Sie werden von Schulleiter René Scheidegger wie von den bisherigen Elternratsmitglieder herzlich begrüsst.

2. Protokoll vom 15. Juni 2020

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Gaby Szöllösy fragt, ob sich ein(e) neue(r) Protokollschreiber zur Verfügung stellt, da der bisherige Protokollant aus dem ER ausgeschieden ist. Vorläufig lässt sich noch niemand finden. Gaby wird dieses Mal das Protokoll verfassen – das «Ämtli» muss jedoch alternierend vergeben werden. Es ist schwierig, gleichzeitig die Sitzung zu leiten und zu protokollieren.

3. Ausblick auf den Herbst/Winter (bezüglich Pandemie)

3.1. Schutzkonzept

René Scheidegger erläutert kurz das Schutzkonzept. Grob gesagt richtet sich die K&S nach folgender Maxime: «Jeder(r) muss die Vorgaben des VSA und SSD einhalten (im Schutzkonzept der K&S beschrieben) und jede(r) Einzelne soll noch zusätzlich das tun (können), womit er/sie sich sicher fühlt». Es gibt keine weiterreichenden Fragen der Elternrät*innen. Bezüglich Ausbruchsverhinderung gilt: Bei einem kranken Kind pro Klasse wird getrackt, bei mehr als 2 Kindern geht die Klasse in Quarantäne.

3.2. Rückblick auf den Schulbeginn nach den Sommerferien – Herausforderungen beim Schulbeginn

René berichtet, dass die SuS es sehr gut gemacht hätten beim Wiedereinstieg und auch nach den Sommerferien der Schulbetrieb bestens angelaufen sei. Der Lockdown habe nach Einschätzung der Lehrpersonen nicht zu extremen Rückständen oder einer Schere zwischen den SuS geführt. Eine Herausforderung war der Lockdown für die SuS in der zweiten und dritten Sek wegen der erschwerte Lehrstellensuche. Trotzdem konnten im letzten Schuljahr

für alle SuS Nachfolgelösungen gefunden werden. Mit Nadja Roth steht den SuS übrigens seit August eine neue, engagierte Verantwortliche für die Berufswahl zur Seite. Immer mittwochs kommt sie im Schulhaus vorbei und steht den SuS von 9-12.30 Uhr zur Verfügung.

Die jetzigen Drittklässler*innen sind schon sehr wacker am Schnuppern, Bewerben und an der Lehrstellensuche, einige haben bereits Zusagen erhalten.

Die K&S-Schule hat eine Steuergruppe (bestehend aus Lehrpersonen mit IT-Wissen und Laien) für den Fernunterricht gebildet. Falls ein neuer Lockdown – auch nur partiell – durchgesetzt werden müsste, so würde die Schule wohl jenen SuS, die Mühe haben zu Hause zu lernen (aufgrund der Motivation oder fehlender Devices), anbieten, in der Schule zu lernen. Die Schule hat nochmals etliche «Convertibles» (Tablets/PC) erhalten und kann so die Bedürfnisse von SuS ohne eigenes Gerät abdecken. Der Unterricht erfolgt wenn möglich über MS Teams sowie über One Note und die Ablagecloud ist in den meisten Fällen One Drive.

4. Vorstellung der Medical-Atheltic-Coach-Idee

René führt seine Idee aus: Die K&S-Schule soll einen Medical Athletic Coach (MAC) erhalten, der den SuS niederschwellig für Beratungen zu gesundheitlichen, mentalen oder sportlichen Fragen zur Verfügung steht. Es geht darum, dass die SuS die Möglichkeit haben, sich ausserhalb des Vereins oder Verbands und ihrem vorgegebenen medizinischen (Beratungs-) Personal mit einer Fachperson auszutauschen, ihre Fragen zu stellen oder auch eine Zweitmeinung einzuholen. Die ausserschulischen Partner nehmen eine Fürsorgepflicht gegenüber ihren Athleten wahr und haben oft gutes medizinisches Personal, aber sie verfolgen in der Regel auch ein bestimmtes Ziel mit ihren Athleten. Und die Athleten selbst tun oft alles Mögliche, um spielen zu können. René beobachtet, dass die SuS nicht unabhängig sind - diese Situation soll mit der Möglichkeit des niederschweligen Coachings an der Schule selbst verbessert werden. Es ist der Schulleitung ein wichtiges Anliegen dazu beizutragen, dass die jungen Menschen vernünftig mit ihrem Körper umgehen. Dabei gehe es der K&S Zürich auch darum, die Mündigkeit der SuS zu erhöhen, sagt René Scheidegger.

Weiter ist geplant, dass in Zusammenarbeit mit diesem Coach alle vier bis fünf Monate ein Input erarbeitet wird, beispielsweise zu Themen wie gesunder Ernährung oder Verletzungsprävention.

Es laufen nun Abklärungen mit möglichen Personen (medizinisches Fachpersonal wie bspw. Physiotherapeuten oder Osteopathen), mit der Stadt Zürich und im Kreise der Lehrerschaft. Einige Detailfragen sind noch zu klären, unter andern auch jene, inwiefern die Eltern über den Austausch zwischen MAC und ihren Kindern informiert werden sollen.

5. Kodex der Schule K&S

René berichtet, dass die K&S-Schule einen Kodex etablieren wird. Dessen Leitsatz lautet:

«An der K&S Zürich fühlen wir uns alle wohl und sicher.»

Der Kodex, respektive dieser Leitsatz steht auf drei Säulen:

Wohlfühlen / Gemeinschaft / Selbstverantwortung.

Ziel ist, Konfliktsituationen rasch und in einer konstruktiven Atmosphäre klären zu können.

Der Kodex wird jedoch erst nächsten Sommer eingeführt, bis dann werden Lehrpersonen sowie die SuS dafür sensibilisiert.

6. Bring your own device

Wie unter Punkt 3 vermerkt, hat die K&S-Schule nochmals Devices erhalten – so genannte Convertibles, also eine Mischung zwischen Tablets und PC. So gibt es nun an der Schule pro 1.5 Schüler 1 Gerät. Zudem hat die K&S Zürich einen Vertrag abgeschlossen mit edu.ch, wo man als Eltern oder Schüler ein Gerät zum Vorzugspreis (ca 35% Rabatt) bestellen kann. Eltern, welche einmal ein Convertible ausprobieren möchten, bevor sie eines anschaffen, dürfen es von der Schule ausleihen. Es ist aber auch durchaus möglich, dass Kinder mit ihren bisherigen Geräten weiterarbeiten. Und für Eltern, die sich ein solches Gerät nicht leisten können, sorgt die Schule für eine Lösung mittels ausleihbarer Geräte der Schule. Der Elternrat beschliesst, keine entsprechende Arbeitsgruppe einzusetzen und keine eigenen Aktivitäten zum Thema «bring your own device» zu planen. Sollten Eltern Fragen haben, können sie sich an die Schulleitung wenden.

5. Thema nächster Elternabend

Gaby regt an, sich jetzt schon Gedanken zu machen zum Themen-Elternabend (offen für alle Eltern und in der Regel auch für die SuS und Lehrpersonen). Die Erfahrung zeigt, dass dessen Organisation einige Zeit in Anspruch nimmt.

Aus dem Kreis der Elternrät*innen werden folgende Themen genannt, die aber noch zu konkretisieren sind:

- Gesunde Ernährung / evtl. in Kombination mit «food preparing» → der Kunst, als Eltern gesunde und wohlschmeckende Essensrationen vorzubereiten für die gestressten Kinder, die von der Schule zum Training rennen und nur wenig Zeit haben.
- Wo kann man als Eltern finanzielle Unterstützung erhalten für die (kostspieligen) Aktivitäten der eigenen Kids?
- Die gute Organisation - oder wie meistern Familien die Herausforderung, auf der einen Seite das Kind zu entlasten und auf der andern seine Entwicklung und Eigenverantwortung zu fördern?

Der Elternrat kommt überein, dass sich alle Mitglieder nochmals vertieft Gedanken über den Themenelternabend machen sollen und diese an gaby.szelloesy@gmx.ch mailen sollen.

6. Varia

Die nächsten Elternratssitzungen finden statt am:

- Montag, 14. Dezember 2020, 18.45
- Montag, 15. März 2021, 18.45
- Montag, 7. Juni 2021, 18.45

Gaby Szöllösy schliesst um 20.30 Uhr die erste Elternratssitzung des Schuljahres 2020/2021 und dankt allen herzlich für die Mitarbeit.

Protokoll: Gaby Szöllösy